



## Training

### Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden ihre erworbenen Kompetenzen an.

### Kennen und verstehen

- 1
  - a) Falsch. Kolumbus unternahm seine Reise in der Absicht, den Seeweg Richtung Westen nach Indien zu finden.
  - b) Falsch. Die aztekische Gesellschaft war kriegerisch ausgerichtet. So wurden andere Völker unterworfen und mussten Abgaben an die Azteken zahlen. Um sie den Göttern als Menschenopfer zu bringen, wurden in den Kriegen Angehörige anderer Stämme gefangen genommen.
  - c) richtig
  - d) richtig
  - e) richtig
- 2
  - a) Ferdinand Magellan entdeckte einen Seeweg um die Südspitze Afrikas herum und gilt heute als erster Weltumsegler. Christoph Kolumbus wollte Indien westwärts erreichen. Dabei entdeckte er den Kontinent Amerika – dachte aber bis zu seinem Tod, er sei in Asien angekommen.
  - b) Das Osmanische Reich kontrollierte die Handelswege für Gewürze und Seide. Sie nahmen einen hohen Zoll, sodass die Waren teurer wurden. Um die Zölle zu umgehen, suchten Fernhändler neue Wege nach Ostasien.
  - c) Sie sammelten möglichst alle Erkenntnisse zur Seefahrt, zu den Winden, zur Astronomie, fertigten Karten an, diskutierten die neuen Erkenntnisse etc. Sie gingen wissenschaftlich vor.
  - d) Inkas und Azteken lebten in Hochkulturen, die z. B. eine Bildschrift, einen genauen Kalender, ein Zahlensystem, eine Religion, Gesetze für das Zusammenleben, Arbeitsteilung und architektonische Leistungen wie Pyramiden- und Tempelbauten kannten.

### Beurteilen und bewerten

- 3 Z. B.: Mit der „Entdeckung“ Amerikas ging die Eroberung und Unterwerfung des Kontinents durch die Europäer einher. Die Wälder wurden gerodet, um Platz für Plantagen zu schaffen, und die indigene Bevölkerung wurde zu Sklavenarbeit in Minen und auf den Plantagen missbraucht. Die harte Arbeit und eingeschleppte Krankheiten aus Europa führten dazu, dass viele der Indios starben. Der indigenen Bevölkerung wurde ihre natürliche Lebensgrundlage geraubt und viele starben unter der Herrschaft der Europäer. Somit ist nachvollziehbar, dass die „Entdeckung“ Amerikas von der indigenen Bevölkerung nicht als Grund zum Feiern angesehen wird.

### Handeln

- 4 Vespucci (1499–1501) und Magellan (1519) gehören zwischen Vasco da Gama (1498) und Hernado Cortés (1521).
- 5
  - a) In der Karte „Mittel- und Südamerika zur Zeit der Eroberungen und der ersten Kolonien“ sehe ich die Lage der indigenen Reiche, die Entwicklung der Kolonialherrschaft und die kolonialen Handelsgüter.
  - b) Spanische Kolonien: Gold, Edelsteine, Edelhölzer  
Portugiesische Kolonien: Zucker, Tabak, Edelhölzer, Gold
  - c) Durch die Herrschaft der Europäer wurde die Produktion der Lebensmittel in den Kolonien den Bedürfnissen der Europäer angepasst. Die indigenen Völker verloren Lebensgrundlagen und mussten für die Europäer arbeiten.
  - d) Hier kannst du die Vor- und Nachteile der Entdeckungen und Eroberungen gewichten. Z. B.: Einerseits war der Warenhandel zwischen Kontinenten eine Bereicherung für beide Seiten. Andererseits wurden die Vorteile besonders von den Europäern genutzt. Während viele Europäer durch die Auswanderung nach Mittel- und Südamerika ein neues (besseres) Leben aufbauen konnten, wurden die Eingeborenen entrechtet und die Afrikaner versklavt.
  - e) Der Dreieckshandel wird in der Lösung zu Aufgabe 3, S. 55 (Schülerbuch), erklärt.
  - f) Die Errichtung der europäischen Kolonialherrschaft erfolgte nach den Entdeckungen durch Eroberungen. Die Spanier regierten im Westen Mittel- und Südamerikas und die Portugiesen im Osten. Im 16. Jahrhundert wanderten 200 000 bis 300 000 Menschen von Spanien nach Amerika ein.
  - g) Die dargestellten indigenen Völker sind die Azteken und Mayas in Mittelamerika sowie die Inkas in Peru.